

# Personalsorgen zum Saisonstart

**Faustball** Bei der Vereinskoope-  
ration TV Asberg/SpVgg Rheurdt-Schaephuy-  
sen

Von Ulve Zak

Jetzt steht auch die Faustball-Halbsaison 2015/2016 vor dem Start. Den Auftakt bei der Vereinskoope-  
ration TV Asberg/SpVgg Rheurdt-Schaephuy-  
sen machen Damen. In den nächsten Wochen greifen dann mit der weiblichen U16-Jugend, einer Mixedmann-  
schaft, den Herren 1 in der Verbandsliga und den „Oldies“ der Männer 35 in der Bezirksliga die weiteren Mannschaften in den Spielbetrieb ein. Jedes Team hat die Chance, einen Heimspieltag in Moers durchzuführen.

Allerdings plagen Faustball-Abteilungsleiter Michael Sonfeld mit seinem Trainer- und Betreuerstab in jedem Team große Personalsorgen. „Im Nachwuchsbereich fordern Schule, Ausbildung und Beruf ihren Tribut und verlangen den jungen Menschen immer mehr ab. Damit bleibt am Ende nur noch sehr wenig Zeit – und meist auch Lust –, sich in Vereinsaktivitäten zu begeben. Dies ist ein großes gesellschaftliches Problem, dass die Ver-  
einzelung der Menschen stattfindet und sich die Team- und Vereinsaktivitäten zurückentwickeln“, so der besorgte Abteilungsleiter Michael Sonfeld.

Wären nicht, wie berichtet, die drei erfolgreichen Spielerinnen vom TuS Wickrath, so könnte die Vereinskoope-  
ration keine aktuelle Nachwuchsmannschaft mehr an den Start bringen. In Wickrath sieht es rechnerisch genauso aus.

## Blickrichtung: 2. Bundesliga

Nach einem leistungsmäßig tollen Jahr startet die Damenmannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der Verbandsliga, um sich dort gegen ehemalige Bundesligisten zu beweisen. Eigentlich wollte die „Faustball-Koope-  
ration am Niederrhein“ versuchen in die 2. Bundesliga aufzusteigen, aber ähnlich wie im U16-Bereich hatten persönlichen Komponenten auch voll durchgeschlagen.

Neben einer sehr schlechten Trainingsbeteiligung muss Kapitänin Andrea Möller am ersten Spieltag vielleicht „ohne Drei“ antreten. Schlagfrau Maike Praviza hat zum Saisonbeginn ihren Rücktritt aus der aktiven Laufbahn bekannt gegeben. Svea Repenning zog fürs Studium nach Hannover. Aller-



Die Damenmannschaft der Faustball-Koope-  
ration TV Asberg/SpVgg Rheurdt-Schaephuy-  
sen.

dings wird auch dort hochklassig Faustball gespielt, und Repenning trainiert dort, so oft es geht.

„Da haben wir noch ziemlich Glück gehabt, mein erster Studienort war München. Zwar eine tolle Stadt, aber für Faustball und Schaephuy-  
sen eine Katastrophe. Ich hoffe aus Hannover wenigstens die Spieltage mitbestreiten zu können“, so die Spielerin.

Die dritte Schlagfrau im Bunde Nina Schüren hat nach bestandener Ausbildung die einmalige Gelegenheit ergriffen und besucht Verwandte in Kolumbien. „Das ist jetzt echt Mist, aber am Ende meiner Ausbildung möchte ich mich auch für die großen Anstrengungen ein wenig belohnen, und wann komme ich da noch mal hin? Ich hoffe, dass Maike sich für den ersten Spieltag noch bereit erklärt und Svea pünktlich aus Hannover nach Moers kommt“, sagte sie vor dem Abflug Richtung Südamerika.

Neben der alten Besetzung könnte Coach Peter Kawaters im Notfall noch auf die beiden Youngsters Johanna Kellers und Janina Cremanns zurückgreifen.

Die beiden Spielerinnen aus der U16 freuen sich auf die Herausforderung sich bei den Damen beweisen zu können. Beide haben schon in den Auswahlmannschaften des Rheinischen Turnerbundes RTB Erfolge feiern können und beide hoffen nun bei den Damen daran anknüpfen zu können.

## Ein eher dünner Kader

Bei den Herren 1 hat Coach Timo Tewes zwar nominell neun Spieler zur Verfügung, doch der Kader ist damit eher dünn. „Das wir jeden Spieltag eine spielfähige Truppe an den Start bekommen, grenzt oft an ein Wunder. Was da so in einem Le-

ben dazwischenkommen kann, ist oft doch sehr abenteuerlich“, appelliert der Coach an den Einsatzwillen seiner Mannschaft.

Ganz anders die Situation bei den „Oldies“ – Männer 35. „Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach“, kommentiert Teamleiter Roberto Sonfeld die Situation der älteren Jahrgänge.

Viele langwierige Verletzungen bis zu Bandscheibenvorfällen begleiten die acht wackeren Routiniers vom Niederrhein. So stehen zur Zeit lediglich sechs Akteure zur Verfügung. Und die eine oder andere terminliche Absage hat es schon vor dem Saisonbeginn gegeben.

## Den Klassenerhalt erreichen

■ Mit dem ersten Heimspieltag am **Sonntag, 25. Oktober**, freuen sich die Damen der Faustballkoope-  
ration TV Asberg/SpVgg Rheurdt-Schaephuy-  
sen auf die Herausforderung in der **Verbandsliga** und wollen unbedingt den Klassenerhalt erreichen.

■ Um 10 Uhr starten die Spiele der Mannschaften **Braschusser TV, TG 81 Düsseldorf, Leichlinger TV** und dem Gastgeber **TV Asberg** in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Römerstraße 522, 47443 Moers hoffentlich mit vielen Zuschauern.